

Adressen

*(Stadt Hagen, Kreis Paderborn sowie  
die Anbieter der stationären und ambulanten  
Wohnhilfen dieser Regionen)*

Ansprechpartnerin:  
Gabriele Zumbrink

Tel.: 0251 591-5721  
Fax: 0251 591-4280  
E-Mail: gabriele.zumbrink@lwl.org

Az.: 60-57/054-00-00-01

Münster, 01.12.2011

**Erprobung des weiterentwickelten Hilfeplanverfahrens in den Regionen  
Hagen und Paderborn**

Rundschreiben der LWL-Behindertenhilfe Westfalen Nr. 11/2010 vom 30.11.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem o.g. Rundschreiben habe ich Sie über die Erprobung eines weiterentwickelten Hilfeplanverfahrens informiert. Die praktische Anwendbarkeit der neuen Instrumente und Prozesse wird nunmehr seit Januar 2011 in den Regionen Hagen und Paderborn erprobt. Die Erprobung sollte im Dezember 2011 enden.

Seit Beginn der Erprobungszeit wird dieses Hilfeplanverfahren durch die Institutsgemeinschaft FOGS/ceus wissenschaftlich begleitet. Die Ergebnisse der Evaluation werden in einem Endbericht dargestellt.

Um eine Entscheidung zu einem weiteren zukünftigen einheitlichen Hilfeplanverfahren treffen zu können, benötigt der LWL insbesondere die Erkenntnisse der wissenschaftlichen Begleitung. Der Endbericht der Institutsgemeinschaft FOGS/ceus wird dem LWL jedoch erst im ersten Quartal 2012 vorliegen.

Aus diesem Grunde wird die Erprobung des weiterentwickelten Hilfeplanverfahrens zunächst über den 31.12.2011 hinaus bis voraussichtlich Ende März 2012 in den Regionen Hagen und Paderborn fortgeführt.



Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

Sobald der LWL Feststellungen zu einem zukünftigen einheitlichen Hilfeplanverfahren treffen kann, werde ich Sie umgehend unterrichten.

Dieses Schreiben können Sie auch im Internet unter der Adresse:  
<http://www.lwl.org/LWL/Soziales/Behindertenhilfe/hilfeplanverfahren/>  
abrufen.

Mit freundlichem Gruß  
In Vertretung  
gez.

Matthias Munning